



NEWSLETTER

Ausgabe Nr. 01



Projektidee

Das Projekt „Förderung der Beteiligung von Männern im Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt“ (ManUp4Her) zielt darauf ab, Männer aktiv in die Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt (GBV) einzubeziehen. Das Projekt versucht, dieses gesellschaftliche Problem anzugehen, indem es bei Männern Empathie und Verständnis für Geschlechtervielfalt entwickelt, soziale Fähigkeiten fördert und Bewusstsein für die Notwendigkeit der Beseitigung geschlechtsspezifischer Gewalt schafft. Indem es Männer aufklärt und ihre aktive Teilnahme fördert, entspricht ManUp4Her den EU-Werten zur Förderung der Geschlechtergleichstellung und zielt darauf ab, einen dauerhaften sozialen Wandel herbeizuführen.

Zielgruppe

Die primäre Zielgruppe des Projekts sind erwachsene Männer, insbesondere jene, die das Potenzial haben, soziale Einstellungen und Verhaltensweisen zu beeinflussen. Darüber hinaus soll das Projekt indirekt auch Mitarbeitenden von Partnerorganisationen, insbesondere männlichen Mitarbeitern, zugutekommen, indem es ihnen Wissen und Werkzeuge zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt vermittelt. Frauen und Mädchen sind die endgültigen Begünstigten, da das Projekt sicherere Umgebungen schafft und die Gleichstellung der Geschlechter fördert.



Fakten und Statistiken zur EU

In der Europäischen Union ist geschlechtsspezifische Gewalt nach wie vor ein weit verbreitetes Problem. Jede dritte Frau ist Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt. Über 50 % der Frauen berichten von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz und 27 % haben häusliche Gewalt erlebt. Darüber hinaus sind 60 % der Frauen am Arbeitsplatz Opfer sexueller Belästigung. Diese alarmierenden Statistiken machen Initiativen wie ManUp4Her erforderlich, die Männer in die Lösung einbeziehen und einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung dieser Zahlen in ganz Europa leisten sollen.



Ziele

- Das Einfühlungsvermögen von Männern bezüglich Erfahrungen von Frauen stärken und das Verständnis von Geschlechtervielfalt verbessern.
- Das bürgerschaftliche Engagement von Männern im Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt fördern und somit die kollektive Verantwortung und den sozialen Zusammenhalt stärken.
- Hochwertige, auf erwachsene Männer zugeschnittene Lernmaterialien entwickeln, die es ihnen ermöglichen, Anzeichen von geschlechtsspezifischer Gewalt zu erkennen und darauf zu reagieren.
- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Partnerorganisationen stärken und umfassende Ansätze zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt gewährleisten.
- Die Sichtbarkeit und Wirkung des Projekts durch breit angelegte Verbreitungskampagnen steigern und Männer ermutigen, eine führende Rolle als Aktivisten gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu übernehmen.

„Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine Menschenrechtsverletzung. Sie ist nicht auf ein politisches oder wirtschaftliches System beschränkt, sondern in jeder Gesellschaft der Welt verbreitet. Sie kennt keine Grenzen in Bezug auf Wohlstand, Rasse und Kultur. Das sollte uns alle beunruhigen.“

Ban Ki-moon, ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen

Projektnummer: 2023-1-DE02-KA220-ADU-000153716



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.

Arbeitspakete

WP2: Einführung in geschlechtsspezifische Gewalt

Dieses Arbeitspaket entwickelt ein interaktives E-Book und eine Podcast-Serie, um Männer mit geschlechtsspezifischer Gewalt (GBV) vertraut zu machen. Das E-Book behandelt Schlüsselkonzepte, Statistiken, Fallstudien und Beispiele von GBV und hilft Männern, die Ursachen und Auswirkungen zu verstehen. Die Podcast-Serie enthält Interviews mit Expert*innen, Überlebenden und Aktivist*innen. Sie regt Diskussionen darüber an, wie Männer aktiv zur Reduzierung von GBV beitragen können. Dieser digitale Inhalt gewährleistet eine breite Zugänglichkeit und fördert die Auseinandersetzung von Männern mit dem Thema.

WP3: Erkennen und Verhindern von geschlechtsspezifischer Gewalt

Dieses Arbeitspaket konzentriert sich auf die Erstellung von Lehrvideos und Expert*inneninterviews, die Männern dabei unterstützen, geschlechtsspezifische Gewalt in Umgebungen wie zu Hause, am Arbeitsplatz und im öffentlichen Raum zu erkennen und zu verhindern. Die Videos zeigen reale Szenarien, liefern praktische Beispiele für Missbrauch und Belästigung und bieten klare Anleitungen, wie man Warnsignale erkennt und sicher eingreift. Die Expert*inneninterviews untersuchen die psychologischen und gesellschaftlichen Faktoren hinter geschlechtsspezifischer Gewalt und geben Männern Strategien an die Hand, um Gewalt vorzubeugen und Opfer zu unterstützen.

WP4: Verbreitungskampagne

Dieses Paket zielt darauf ab, das Projekt durch eine Online-Kampagne unter der Leitung männlicher Botschafter, die andere Männer zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt motivieren, weithin bekannt zu machen. Die Kampagne wird soziale Medienplattformen nutzen, um Videos, Podcasts, Blogs und wichtige Erkenntnisse aus dem E-Book zu teilen. Darüber hinaus werden öffentliche Veranstaltungen und Workshops organisiert, um die Beteiligung der Gemeinschaft zu fördern. Indem die Kampagne Männer als Fürsprecher positioniert, fördert sie den Einfluss von Gleichaltrigen und fördert einen kulturellen Wandel hin zur Gleichberechtigung der Geschlechter.

Praxisgemeinschaft

Im Februar 2024 wurde im Rahmen des ManUp4Her-Projekts eine Praxisgemeinschaft gegründet, die als kollaborative Plattform für den Wissensaustausch und die Förderung der Projektziele zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt (GBV) dient. Dieses Netzwerk bringt Pädagog*innen, Gender-Expert*innen, Aktivist*innen und männliche Botschafter zusammen, um bewährte Verfahren, Forschungsergebnisse und Strategien zur Einbindung von Männern in den Kampf gegen GBV auszutauschen. Durch Diskussionen und Ressourcenaustausch stärkt die Gemeinschaft die kollektive Wirkung von ManUp4Her und fördert kontinuierliches Lernen und praktische Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und zur Gewaltprävention.

Scann hier und tret unserer CoP bei!



Tipp zum Thema

Wusstest du, dass eine der wirksamsten Möglichkeiten zur Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt darin besteht, offene, respektvolle Gespräche über die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern?

Wenn Männer und Jungen an diesen Diskussionen beteiligt werden, können schädliche Stereotypen in Frage gestellt, Empathie gefördert und gesündere Beziehungen gepflegt werden, wodurch Gemeinschaften für alle sicherer werden. Die Einleitung dieser Dialoge kann ein wichtiger Schritt sein, um den Teufelskreis der Gewalt zu durchbrechen und einen positiven kulturellen Wandel herbeizuführen.